

27.+28.1. ludwig fels albert mangelsdorff

ulrich greiner in der »zeit«:

»ludwig fels ist kein subtilist, der aparte seelenlandschaften malt und originelle Sujets sucht. sein roman ist rüde bis an den rand des erträglichen, grob in der puren attacke auf den feineren geschmack. . . nichts davon innerlichkeit und neuer sensibilität, keine stimmungsbilder aus der literarischen schickeria, weder zarte melancholie noch glanzlichter eines weltläufigen welt Schmerzes. all dies nicht, sondern blanke wut, unzensierter hass und eine einfache geschichte. diese geschichte frißt den leser auf.«

ludwig fels wurde 1946 in treuchtlingen geboren, volkschule, berufsschule, malerlehre, brauereiarbeiter, hilfsarbeiter maschinist, stanzer. seit 1973 ist er als freier schrift-

steller in nürnberg, seit kurzem auch in wien. im lucherhandverlag sind erschienen: die sünden der armut (roman), mein land (geschichten — 4. auflage!) ein unding der liebe (roman — 3. auflage!) kanakenfauna (15 berichte) und betonmärchen (prosa). sein theaterstück »der affenmörder« wurde am 5.3.1983 im hamburgener schauspielhaus uraufgeführt.

ludwig fels wurde vor einigen wochen mit dem hans fallada preis ausgezeichnet.

albert mangelsdorff spielt posaune. schlicht und einfach. ein orchester.

30.+31.1. + 1.2. walter klier + harry stojka express

walter klier ist einer der initiatoren und motoren des vom bürgermeister verklagten satiremagazins »luftballon«. es hat seinen buch erstling gerade herausgebracht — »flaschenpost« — von der süddeutschen sehr positiv rezensiert und mit kafka verglichen. . .

zur »üblichen nachrede« des walter klier läßt der harri stojka express abfahren. bereits mit 16 wurde der harri als gitarrenwunder gefeiert, er spielte damals in den gruppen »gipsy love« und »novaks kapelle« den legendären wiener

szenebands zur guten alten arena-zeit, seit über 10 jahren ist harri stojka symbol für ein lebensgefühl, das in der musik mehr als fünf griffe und echte virtuosität erlebt. seine musik ist wild und rockig und vom blues der zigeuner durchwirkt, virtuos und lebendig. den internationalen durchbruch schaffte harri stojka beim jazzfestival in montreux, bei dem er im »guitar summit« gemeinsam mit larry coryell, harri pepl, james blood ulmer und lee ritenour auf der bühne stand und von der masse der besucher nach einem 30-minütigem solo bejubelt wurde. . .

2.+3.+4.2. pirchner pepl zykan

dies ist eine der veranstaltungen, auf die wir am spannendsten warten. weils eine echte eigenproduktion wird, denn erstmals ist das jazzwio nicht mit einem berühmten schlagzeuger (jack de johnette, mikl di pasqua) zu hören, sondern mit dem wohl bedeutendsten österreichischen komponisten und schönberg-interpreten otto m zykan, der noch dazu zu den dichtern gegangen ist. seine 2

treibhaus-lesungen im herbst hinterließen beeindruckte begeisterung. vielleicht gelingt uns mit dieser kombination wieder einmal ein ähnliches ergebnis, wie's damals die kombination ernst jandl - neighbours gebracht hat, das daraufhin auf internationale touren weitergereicht wurde. . .

Joseph Jarman — famoudou don moye quintett

kreative schwarze musik war schon immer fester treibhaus-programmpunkt. höhepunkt dieser ständigen reihe war mit sicherheit das konzert des »art ensemble of chicago« vor genau zwei jahren. mittlerweile haben wir der reihe nach die einzelnen musiker des art ensembles mit ihren jeweiligen eigenen gruppen nach innsbruck gebracht: roscoe mitchell's sound ensemble, das quintett des don moye, lester bowie mit seinem gospel und blues ensemble. . .

roscoe mitchell schreibt man den intellektuellen, experimentellen teil des art ensembles zu, »ancient to the future«, das schwarze, afrikanische erbe, die »great black music« vertreten joseph jarman und der schlagzeuger und percussionist don moye. jarman und moye mit ihrem quintett,

eben das halbe art ensemble, sind mit sicherheit würdiger abschluss der winterreise aus jazz und literatur. dass jazz und literatur zusammenpassen, bezeugt ein zitat von joseph jarman: »sprache, bewegung — das ist musik. wenn wir sprechen, dann sprechen wir in verschiedenen klangfarben, stimmungen, in verschiedenen rhythmern und klängen. wir sprechen, indem wir schweigen. wir sprechen laut, leise. unsere sprache ist musik. für mich sind worte wie noten, das heißt, ich kann sätze sprechen auf einem musikinstrument, welche die gleiche ausdrucks kraft und alles haben, wie wenn ich es mit worten sagen würde. jazz, das sind geschichten, die geschichten der unterdrückten, sich aufbäumenden schwarzen kreatur, die geschichte afrikas in amerika.«

treibhaus, mittwoch 8. + donnerstag 9.2. 20 uhr

verlagspostamt: 6020 innsbruck
erscheinungsort: innsbruck

P.b.b.

maximilianstraße 6 - tel. 28886

MUSIK LADEN

winterreise

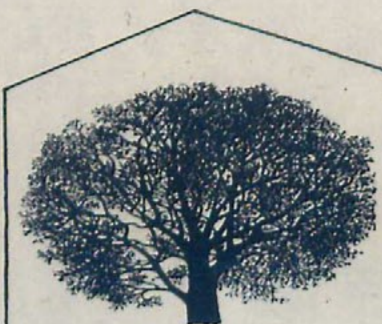
jazz & literatur

13./14.1.: miklin trio • 16.1.: hanns dieter hüsck & die bernd reichow big band: der fall hagenbuch • 17.1.: inn - eine neue literaturzeitschrift stellt sich vor • 19./20.1.: urszula dudziak - michael urbaniak + lesung alfred paul schmidt (graz) • 21.1.: peter henisch liest für amnesty • 23.1.: lesung herbert achternbusch • 24.1.: das gespenst und die freiheit der kunst • 25./26.1.: lesung christoph hein (ddr) + sam rivers quartett • 27./28.1.: albert mangelsdorff (posaune) - ludwig fels (wörter) • 30./31.1. + 1.2.: harri stojka express + lesung walter klier • 2./3./4.2.: werner pirchner/harry pepl/otto m. zykan • 8./9.2.: 1/2 art ensemble of chicago: joseph jarman/don moye quintett

treibhaus
anzengruberstraße 1

treib

kunstdünger ag e.v.



haus

anzengruberstraße 1, 6020 innsbruck

tel. 45117

in der programmpause während der weihnachtsferien — in knapp drei wochen — haben wir den veranstaltungsraum total umgebaut. tragende wände entfernt (wir haben gar nicht gewußt, daß betonmauern dermaßen unverwüstlich und ewig sind), bögen gemauert, das ganze elektrische und den »sound« neu installiert. . . wie es geworden ist, darüber müßt ihr selbst urteilen: es ist auf jeden fall geräumiger geworden und weiter und weniger platzangstneurotisch. . .

das ganze hat verrückt viel geld gekostet. (beton ist eben steinhart). wir bedanken uns an dieser stelle ganz herzlich beim kulturamt der tiroler landesregierung, insbesondere beim kulturreferenten dr. fritz prior für die übernahme eines teiles der umbaukosten. den rest haben wir uns wieder ausgeliehen — das sind wir ja seit der treibhausgründerzeit gewohnt: schulden sind wahrscheinlich unsere antriebsfeder. die städtische kulturpolitik ist es nur indirekt: im jahresbudgetvoranschlag scheint das treibhaus auch 1984 nicht in der liste der jahressubventionsempfänger auf. am 12.1. um 8.15 uhr haben wir ein gespräch mit dem neuen herrn bürgermeister.

winterreise

jazz + literatur

zum zweiten mal veranstaltet das treibhaus in der kalten jahreszeit eine winterreise aus jazz und literatur. der erste reiseversuch 1983 war so faszinierend, daß er uns unter wiederholungszwang gestellt hat. neu sind die mitwirkenden, alt das konzept: am kalten winterabend, wie seinerzeit, an der ofenbank sitzen, geschichten erzählen, musik machen, träumend wegfahren, dortin, wo tauwetter wärmt und utopien blühen.

das motto der winterreise 1984 ist der novelle »drachenblut« des ddr-autors christof hein entnommen, die im herbst 1983 bei lucherhand erschienen ist. (christof hein wird am 25. + 26.1. im treibhaus vorlesen):

»ich bin ausgeglichen. ich bin einigermaßen beliebt. ich habe wieder einen freund. ich kann mich zusammennehmen, es fällt mir nicht schwer. ich habe pläne. was mir spaß macht, kann ich mir leisten. ich bin gesund. alles was ich erreichen konnte habe ich erreicht. ich wüßte nichts, was mir fehlt. ich habe es geschafft. es geht mir gut.

ich bin auf alles eingerichtet. ich bin gegen alles gewappnet, mich wird nichts mehr verletzen. ich bin unverletzlich geworden. ich habe in drachenblut gebadet, und kein lindenblatt ließ mich irgendwo schutzlos. AUS DIESER HAUT KOMME ICH NICHT MEHR HERAUS. IN MEINER UNVERLETZBAREN HÜLLE WERDE ICH KREPIEREN. . .«

13./14.1. miklin trio

beim treibhaus-geburtstag in der dogana haben die jazz-professoren aus graz begeistert, obwohl sie als erste und letzte gruppe an diesem abend die »atmosphärische« schwerarbeit leisten mußten. die 3 musiker (karl heinz miklin (sax), ewald oberleitner (bass) gerhard wennemuth (drums) über ihre musik: »es gibt im jazz so viele verschiedene ausdrucksformen, die einander nicht ausschließen, daß man mit einer gruppe ohne weiteres jazzstandards, freie musik wie auch stücke des jazzrocks und der latein-

amerikanischen musik spielen kann. diese stilistische offenheit ist wohl das hauptmerkmal unserer musik, wobei wir es als das wichtigste erachten, aus diesen verschiedenen richtungen einen persönlichen stil für unser trio zu finden.«

die drei weißen neger aus graz erweisen uns die ehre, die total umgebaute »treibhaushalle« (= die dogana des treibhauses) gehörig einzuweihen.

16.1. hanns dieter hüsich

endlich ist es soweit: hanns dieter hüsich, seit jahrzehnten motor des literarischen kabarets, hat sich von seiner schweren krankheit erholt und kann das bei der valentina-leider abgesagte gastspiel in innsbruck nachholen —

noch dazu mit einem sondergastspiel mit der bernd reichow-bigband. »der fall hagenbuch« — ort der handlung: bress hohenstein, anstalt für kopfgeschichten. hagenbuch hat endlich zugegeben: das ganze spielte im kategorischen konjunktiv!

17.1. inN

tirol hat wieder eine literaturzeitschrift: ingeborg teuffenbach, sigurd paul scheidl und roland jörg haben den »inn« begründet und stellen ihn im treibhaus der öffentlich-

keit vor — mit der konzeption und zwei lesungen: von innautoren: helmut schönauer vertritt nord-, mathias schönweger südtirol.

19.+20.1. urszula dudziak michal urbaniak + alfred paul schmidt

zwei der fortschrittlichsten polnischen jazzstars — michael urbaniak und seine frau urszula dudziak — haben es innerhalb kürzester zeit geschafft, in den usa fuß zu fassen und publikum und kritiker in helle begeisterung zu versetzen, in europa ist ihre musik schon seit jahren bekannt als glaubwürdige fusion-music, der integration von jazz, rock, blues und welt-musik. michal urbaniak wurde 1943 in warschau geboren, erhielt klassischen violineunterricht, sein lehrer war niemand anderer als der vater des polnischen jazz zbigniew namyslowski, der ihn als 18-jährigen bereits in seine gruppe holte. 1972 wurde er erstmals zum jazz-

musiker des jahres gewählt, 1973 seine gruppe als beste europäische jazzformation und seine frau urszula dudziak zur besten sängerin. . .

alfred paul schmidt gilt als charles bubowski auf österreichisch und gehört zur grazer garde österreichischer literatur: beim residenz-verlag erschien sein roman »der sonntagsvogel« (1982), 1983 verlegte hannibal den roman »doppelte totgeburt«. die stücke »buenas noches piaster« und »affentheater« wurden 1976 bzw. 1980 beim steirischen herbst uraufgeführt.

23.1. herbert achternbusch

herbert achternbusch ist der einzige teilnehmer dieser winterreise, der auch bei der ersten mitgefahren ist und uns dort zwei sehr schöne literarische abende geschenkt hat. daß wir ihn diesmal wieder eingeladen haben ist unsere art von solidarität mit ihm, seit er »gespenstisch« ins geredete kam. wir protestieren hiemit in aller öffentlichkeit ge-

gen die bevormundungs- und zensurmethode der österreichischen behörden. montag, 23.1.: lesung herbert achternbusch (wenn er nicht beschlagnahmt wird) dienstag, 24.1.: das gespenst und die freiheit der kunst. diskussion und protest.

25.+26.1. sam rivers quintett + christof hein

christof hein's novelle »drachenblut« erregte literarisches aufsehen seit seinem erscheinen im herbst 1983 füllt er feuilleton-seiten: die »zeit« überschrieb ihre zweiseitige rezension: »aus der geschichte des schweigens.« ein buch aus der ddr erzählt von verletzungen, die menschen einander und sich selber antun. leben ohne zu leben — christof heins erstaunliche novelle »drachenblut«. die faz brachte einen vorabdruck. . .

schränken stehen. dieser endgültig letzte vertreter der schlesischen dichterschule ist auf dem weg, ein deutscher dichter zu werden.«

christof hein gilt als die nachwuchsbegabung der ddr-literatur, 1982 mit dem angesehenen heinrich mann-preis der akademie der künste ausgezeichnet. er wurde 1944 in schlesien geboren, besuchte ein gymnasium in westberlin und lebt seit 1960 wieder in der ddr. montagearbeiter, buchhändler, regieassistent, seit 1971 zusammen mit heiner müller dramaturg, später autor an der berliner volksbühne. peter hacks über christof hein: »christof hein steht im verdacht, zu jener seltenen klasse von literarischen gestalten zu gehören, die über den gattungs-

sam river's karriere ist ein schönes stück jazzgeschichte. geboren 1930 in oklahoma gehörte er in den 50er jahren zur bostoner jazzszene mit herb pomeroy, joe gordon und gigi gryce. 1964 wurde er mitglied des miles davis quintetts und nahm mit miles davis eine platte auf. er verließ miles und zog nach new york, war dann fünf jahre mitglied der cecil taylor unit, dazwischen immer wieder in einer gruppe zusammen mit mc coy tyner. 1971 eröffnete sam rivers den besagten loftclub »studio rivbea« in lower manhattan, einer ansammlung leerstehender fabrikshallen, in der sich in der folge die new yorker kultur instandbesetzend ansiedelte. darin wurde sam rivers in den 70er jahren zu einer der wichtigsten stimmen des neuen jazz —